

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Name des Produkts: DF Deutsche Finance Investment Fund 22 GmbH & Co. geschlossene InvKG (im Folgenden „Investmentfonds“ genannt).

Kennzeichnung des Produkts: inländischer geschlossener Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds) nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB)

Name des PRIIP-Herstellers: DF Deutsche Finance Investment GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, (im Folgenden auch „KVG“ genannt)

Internet: www.deutsche-finance.de/investment

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49(0)89/649563-0

Der Investmentfonds wird von der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft DF Deutsche Finance Investment GmbH verwaltet, die zur Deutsche Finance Group gehört.

Aufsichtsbehörde: Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der DF Deutsche Finance Investment GmbH in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.

Dieses PRIIP ist in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen.

Die DF Deutsche Finance Investment GmbH ist in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen und wird durch die BaFin reguliert.

Erstellungsdatum: 26.01.2023

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Bei dem Investmentfonds handelt es sich um einen inländischen geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF) in der Rechtsform einer Investmentkommanditgesellschaft nach deutschem Recht.

Laufzeit

Die Laufzeit des Investmentfonds ist bis zum 30.06.2029 befristet. Bei Verlängerung der Beitrittsphase des Investmentfonds ist die Laufzeit bis zum 31.12.2029 befristet. Die Laufzeit kann bei entsprechend ungünstiger Marktlage, die eine im wirtschaftlichen Interesse der Anleger (nachfolgend auch „Kleinanleger“ genannt) liegende Liquidation erschwert, mit einer einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen durch Gesellschafterbeschluss um bis zu 3 weitere Jahre verlängert werden. Der Investmentfonds wird nach Ablauf dieser Dauer aufgelöst und abgewickelt (liquidiert).

Der Anleger hat kein Recht, seine Beteiligung zurückzugeben oder ordentlich zu kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Der Anleger kann nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags aus wichtigem Grund aus dem Investmentfonds ausgeschlossen werden (§ 19 Gesellschaftsvertrag) oder aus dem Investmentfonds ausscheiden (§ 20 Gesellschaftsvertrag).

Darüber hinaus ist die KVG nicht berechtigt, den Investmentfonds einseitig zu kündigen. Es bestehen keine Umstände, unter denen der Investmentfonds automatisch gekündigt werden kann.

Ziele

Anlagestrategie des Investmentfonds

Ziel des Investmentfonds ist die Erzielung von Erträgen insbesondere aus dem Erwerb sowie dem Halten und Verwalten von Anteilen an in- und ausländischen Investmentvermögen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften mit beschränkter Haftung im eigenen Namen und für eigene Rechnung, die direkt oder indirekt bzw. mittelbar oder unmittelbar in die Asset-Klasse Immobilien, in immobilienähnliche Anlagen in Private Equity Real Estate oder auf sonstige Weise in die Asset-Klasse Immobilien investieren, um daraus Auszahlungen an die Anleger vorzunehmen.

Der Investmentfonds soll nach dem Grundsatz der Risikomischung gemäß § 262 KAGB investieren. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung steht noch nicht fest, in welche konkreten Anlageobjekte investiert werden soll (sog. „Blind-Pool“). Der Investmentfonds ist somit noch nicht in Einklang mit den nachfolgend aufgeführten Anlagegrenzen und damit noch nicht risikogemischt investiert; konzeptgemäß wird innerhalb von 18 Monaten nach Vertriebsbeginn die Risikomischung des Investmentfonds herbeigeführt. Die Auswahl der Vermögensgegenstände obliegt der KVG.

Der Investmentfonds muss spätestens nach Abschluss der Investitionsphase, d. h. 36 Monate nach Beginn des Vertriebs sowie während des anschließenden Reinvestitionszeitraums bis zum Beginn der Desinvestitionsphase in Einklang mit den in § 2 der Anlagebedingungen genannten Anlagegrenzen investiert sein. Die Desinvestitionsphase beginnt mit dem Ende der in den Anlagebedingungen bestimmten Laufzeit des Investmentfonds. Der Grundsatz der Risikomischung gemäß § 262 Abs. 1 KAGB bleibt hiervon unberührt.

Die Anlageentscheidung wird auf Basis der in den Anlagebedingungen festgeschriebenen und nachfolgend dargestellten Investitionskriterien getroffen.

Zur Erreichung des Anlageziels beabsichtigt der Investmentfonds durch Investitionen in geschlossene Alternative Investmentfonds, in Unternehmen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind, oder an Zweckgesellschaften gemäß § 261 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KAGB (im Folgenden „institutionelle Investmentstrategien“) ein diversifiziertes, nach dem Grundsatz der Risikomischung zusammengesetztes Portfolio aufzubauen. Institutionelle Investmentstrategien umfassen Club Deals, Joint Ventures, Co-Investments und sonstige gesellschaftsrechtliche Kooperationen von institutionellen Investoren zum Erwerb und zur Realisierung von Investments. Investitionen in institutionelle Investmentstrategien können durch Beteiligungen an Vermögensgegenständen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KAGB oder durch den Erwerb solcher Beteiligungen auf dem Zweitmarkt (sog. Secondaries) erfolgen. Die institutionellen Investmentstrategien können aus einem oder mehreren Investments bestehen, wenn auf Ebene des Portfolios die Einhaltung des Grundsatzes der Risikomischung sichergestellt ist.

Hinsichtlich der Verteilung der Vermögensgegenstände wird der Investmentfonds mindestens 60 % des investierten Kapitals in ausländische geschlossene Spezial AIF gem. § 261 Abs. 1 Nr. 6 KAGB und/oder Gesellschaften gem. § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB mit Sitz in Ländern der Europäischen Union, im Vereinigten Königreich (UK), jeweils zugehörigen Staatsgebieten, den „Überseeischen Ländern und Hoheitsgebieten“, den Kanarischen Inseln Jersey und Guernsey, in Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie in den USA allozieren.

Der Investmentfonds wird sich an solchen geschlossenen Spezial-AIF nach Maßgabe des § 261 Abs. 1 Nr. 6 KAGB oder an solchen Gesellschaften im Sinne des § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB beteiligen oder eine solche Beteiligung erwerben, deren Anlagebedingungen bzw. deren Gesellschaftszweck (neben Instrumenten zur Liquiditätssteuerung) den Erwerb, die Entwicklung, die Bewirtschaftung und Veräußerung von Immobilien zum Gegenstand haben bzw. sich auf immobilienähnliche, immobilienbezogene bzw. Private Equity Real Estate Strategien beziehen oder die auf sonstige Weise in die Asset-Klasse Immobilien investieren.

In regionaler Hinsicht weist der Investmentfonds über die institutionellen Investmentstrategien nach Abschluss der Investmentallokation plangemäß eine Diversifikation in Industrie- und/oder Schwellenländern auf (Europa, Nord- und Südamerika, Asien/Pazifik).

In sektoraler Hinsicht weist der Investmentfonds über die institutionellen Investmentstrategien nach Abschluss der Investmentallokation folgende Diversifikation auf: Investitionen in die Asset-Klasse Immobilien werden plangemäß innerhalb der Nutzungsarten „Gewerbe“ (schwerpunktmäßig Büro-, Einzelhandels-, Hotel-, Industrie- und Logistikimmobilien) und „Wohnimmobilien“ vorgenommen.

Der Investmentfonds darf daneben Bankguthaben halten, Geldmarktinstrumente erwerben und Darlehen gemäß § 261 Abs. 1 Nr. 8 KAGB gewähren.

Angaben zur Finanzierung

Es ist beabsichtigt, das Kommanditkapital des Investmentfonds während der Beitrittsphase schrittweise auf plangemäß 35 Mio. EUR zu erhöhen.

Für den Investmentfonds werden durch die KVG lediglich die von den Anlegern geleisteten Kapitaleinlagen in die institutionellen Investmentstrategien investiert. Die KVG plant darüber hinaus nicht, langfristig Fremdkapital zu Investitionszwecken aufzunehmen. Es ist jedoch möglich, in Zusammenhang mit Kapitalzusagen bzw. Kapitalabrufen gegenüber institutionellen Investmentstrategien kurzfristig zum Zweck der Zwischenfinanzierung und unter Berücksichtigung der in den Anlagebedingungen des Investmentfonds festgelegten Grenzen Fremdkapital aufzunehmen.

Wesentliche Merkmale der Investition

Anleger beteiligen sich an dem Investmentfonds, einer geschlossenen Investmentkommanditgesellschaft, mittelbar als Treugeber über die DF Deutsche Finance Trust GmbH („Treuhandkommanditistin“). Aus dieser unternehmerischen Beteiligung erwachsen Rechte (insb. auf Ergebnisbeteiligung und Auszahlung von Entnahmen, eines Auseinandersetzungs Guthabens und eines Liquidationserlöses, Informations-, Kontroll- und Mitspracherechte wie z. B. bei Änderungen der Anlagebedingungen) und Pflichten (insb. Einzahlung der Einlage, Haftung). Anleger können nach dem Ende der Beitrittsphase als Treugeber in die Stellung eines Direktkommanditisten wechseln.

Die Mindestkommanditeinlage eines Anlegers beträgt 1.000 EUR (zzgl. bis zu 5 % Ausgabeaufschlag), höhere Anlagebeträge müssen durch 100 EUR ohne Rest teilbar sein.

Verfügbare Liquidität des Investmentfonds, bestehend aus laufenden Erträgen, Veräußerungsgewinnen und Kapitalrückzahlungen, die von der KVG nicht für Reinvestitionen verwendet werden bzw. vorgesehen sind, soll an die Anleger ausgezahlt werden, soweit sie nicht nach Auffassung der KVG als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte bzw. zur Substanzerhaltung bei dem Investmentfonds benötigt wird. Laufende Auszahlungen während der Laufzeit sind frühestens nach dem Ende der Beitrittsphase möglich, jedoch nicht vorgesehen. Die Höhe der Auszahlungen kann variieren. Es kann zur Aussetzung der Auszahlungen kommen.

Kleinanleger-Zielgruppe

Kleinanleger sollten über grundlegende Kenntnisse bezüglich des angebotenen Alternativen Investmentfonds und der damit einhergehenden Rechte und Pflichten und bereits über Erfahrungen im Bereich von Finanzanlagen und eine grundlegende Risikobereitschaft verfügen sowie bereit sein, eine mittelfristige Kapitalbindung einzugehen. Das Anlageziel der Kleinanleger sollte vor dem Hintergrund ihrer Vermögensverhältnisse eine langfristige unternehmerische Beteiligung als mittelbarer Gesellschafter an einem geschlossenen Alternativen Investmentfonds zum Zweck der Vermögensbildung und -optimierung sein, der in ein weltweit diversifiziertes Portfolio in der Asset-Klasse Immobilien mit Wertsteigerungspotenzial und entsprechenden Rückflüssen an die Kleinanleger investiert. Dabei müssen die Kleinanleger berücksichtigen, dass die Rückflüsse auf das eingesetzte Kapital hinsichtlich der Höhe des Betrags und des Zeitpunkts nicht zugesichert werden können. Kleinanleger sollten insoweit nicht auf Einkünfte aus der Beteiligung angewiesen sein und die Rückzahlung des Anlagebetrags in einer Summe zu einem bestimmten Zeitpunkt erwarten. Die Kleinanleger müssen bereit und wirtschaftlich in der Lage sein, den Totalverlust der geleisteten Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag ohne wesentliche Folgen für ihre wirtschaftliche Situation hinnehmen zu können.

Weitere Informationen

Verwahrstelle des Investmentfonds ist die CACEIS Bank S.A., Germany Branch.

Der Anleger kann den Verkaufsprospekt (nebst Anlagebedingungen, Gesellschafts- und Treuhandvertrag) sowie etwaige Aktualisierungen und Nachträge hierzu, das vorliegende Basisinformationsblatt und den letzten Jahresbericht des Investmentfonds in deutscher Sprache kostenlos bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München anfordern. Zusätzlich können diese Unterlagen auch im Internet unter www.deutsche-finance.de/investment heruntergeladen werden. Dort sind auch weitere praktische Informationen, insbesondere der aktuelle Anteilpreis, verfügbar.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist sehr wahrscheinlich, dass die Fähigkeit des Investmentfonds beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen.

Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

Risiken der wiederauflebenden Haftung des Anlegers, der Haftung des Anlegers aus einer Fremdfinanzierung der Beteiligung und aus Steuernachzahlungen können über die Beteiligung (Kommanditeinlage inkl. Ausgabeaufschlag) hinaus zu Vermögensverlusten des Anlegers bis hin zu einer Privatinsolvenz des Anlegers als maximales Risiko führen.

Der Anleger sollte bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Diese können an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel 8 „Risiken“ zu entnehmen.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

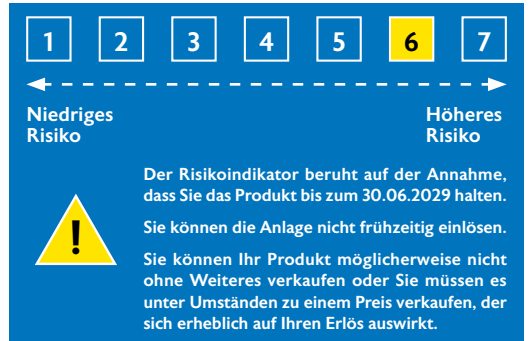
Die dargestellten Szenarien beruhen auf bestimmten Annahmen. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Empfohlene Haltedauer: Anlagebeispiel:	30.06.2029 10.000 EUR*	Wenn Sie nach dem 30.06.2029 aus dem Investmentfonds ausscheiden.
* ohne Ausgabeaufschlag		
Szenarien		
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie können Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.	
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen können Jährliche Durchschnittsrendite	7.794 EUR - 3,76 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite	13.700 EUR 4,96 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite	15.200 EUR 6,65 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite	16.700 EUR 8,21 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückerhalten könnten.

Durch Veränderungen der laufenden Erträge und der Wertentwicklung der institutionellen Investmentstrategien wurde im Stressszenario ein um rd. 49 % niedrigerer, im pessimistischen Szenario ein um rd. 10 % niedrigerer und im optimistischen Szenario ein um rd. 10 % höherer Gesamtrückfluss gegenüber dem mittleren Szenario unterstellt.

Dieses Produkt kann nicht eingelöst werden. Wenn Sie früher als zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, können zusätzliche Kosten anfallen.



Was geschieht, wenn die DF Deutsche Finance Investment GmbH nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Der Ausfall der DF Deutsche Finance Investment GmbH hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Auszahlungen an den Kleinanleger. Der Kleinanleger kann aufgrund des Ausfalls der DF Deutsche Finance Investment Fund 22 GmbH & Co. geschlossene InvKG einen finanziellen Verlust erleiden. Dieser Verlust ist nicht durch ein Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger gedeckt.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag für den Anlagezeitraum bis zum Ende der empfohlenen Haltedauer.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Für die empfohlene Haltedauer bis zum 30.06.2029 haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden angelegt.

	Wenn Sie nach dem 30.06.2029 aus dem Investmentfonds ausscheiden.
Kosten insgesamt	4.667 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten *	9,22 % pro Jahr

* Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 15,87 % vor Kosten und 6,65 % nach Kosten betragen.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach dem 30.06.2029 aus dem Investmentfonds ausscheiden.
Einstiegskosten	Initialkosten i. H. v. 16,38 % des Ausgabeprices (Anlagebetrag zzgl. bis zu 5 % Ausgabeaufschlag). Darin enthalten sind Vertriebskosten in Höhe von 11,90 % bezogen auf den Anlagebetrag zzgl. Ausgabeaufschlag. Dies ist der Höchstbetrag, der Ihnen berechnet wird.	1.720 EUR
Ausstiegskosten	Unter Ausstiegskosten wird in der nächsten Spalte „Nicht zutreffend“ angegeben, da sie nicht anfallen, wenn Sie das Produkt bis zum Ende der empfohlenen Haltedauer halten.	Nicht zutreffend
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- und Betriebskosten	rd. 3,55 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr (u. a. Vergütung der KVG, der Verwahrstelle, des Treuhänders, sonstige Kosten). Bei den hier ausgewiesenen laufenden Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung.	338 EUR
Transaktionskosten	rd. 0,64 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrundeliegenden Anlagen für das Produkt kaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen.	58 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	bis zu 15 % des Betrages der absolut positiven Anteilswertentwicklung in der Abrechnungsperiode, jedoch höchstens bis zu 10 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Investmentfonds. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die Schätzung der Kosten erfolgt auf Basis des mittleren Performance-Szenarios.	374 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Die Laufzeit des Investmentfonds ist bis zum 30.06.2029 befristet; bei Verlängerung der Beitrittsphase des Investmentfonds verlängert sich die Laufzeit bis zum 31.12.2029 (Mindesthaltdauer). Der Anleger hat kein Recht, seine Beteiligung an dem Investmentfonds vor Ende der Laufzeit des Investmentfonds zurückzugeben oder ordentlich zu kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Wie kann ich mich beschweren?

Bei Streitigkeiten, die das Rechtsverhältnis zur KVG, zum Investmentfonds und/oder der Treuhandkommanditistin sowie alle mit der Verwaltung der Beteiligung im Zusammenhang stehenden Sachverhalte betreffen, steht dem Anleger ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren, eingerichtet bei der Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V., zur Verfügung. Die Beschwerde ist schriftlich unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und Beifügung von Kopien der zum Verständnis der Beschwerde notwendigen Unterlagen bei der Schlichtungsstelle einzureichen. Die Adresse lautet: Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V., Postfach 61 02 69, 10924 Berlin, Telefon: 030/257 616 90, Telefax: 030/257 616 91, E-Mail: info@ombudsstelle.com, www.ombudsstelle.com

Sonstige zweckdienliche Angaben

Über den Investmentfonds sind noch keine ausreichenden Daten vorhanden, um den Kleinanlegern nützliche Angaben über die frühere Wertentwicklung zu machen.

Dem Anleger werden die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache, bestehend aus dem Verkaufsprospekt (einschließlich etwaiger Aktualisierungen und Nachträge), dem vorliegenden Basisinformationsblatt und dem letzten Jahresbericht des Investmentfonds im Internet unter www.deutsche-finance.de/investment zur Verfügung gestellt. Die vorgenannten Verkaufsunterlagen können von dem Anleger auch kostenlos bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Leopoldstraße 156, 80804 München, angefordert werden.